

# Pressemitteilung

Wien, 05.08.2011

Association of Austrian Travel Agents  
HOFBURG Vienna  
Heldenplatz  
PF 113, 1014 Wien

Tel.: +43/1/587 36 66-24  
Fax: +43/1/532 26 91  
[office@oerv.at](mailto:office@oerv.at)  
[www.oerv.at](http://www.oerv.at)

## **Lufthansa Kreditkartengebühr – Lufthansa kassiert doppelt und dreifach**

Die Ankündigung von Lufthansa, per 02.11. bei Reiseantritt in Deutschland, Schweiz und Belgien eine Kreditkartengebühr (optional payment charge) einzuführen, kommt für den ÖRV nicht überraschend. Diese Gebühr gilt nicht für Ticketverkäufe mit Reiseantritt in Österreich, Tickets mit Reiseantritt in Deutschland, die von österreichischen Reisebüros verkauft werden, sind davon sehr wohl betroffen. Seit einem Jahr, seit der Einführung des Zahlungsdienstegesetzes diskutieren wir verbandsintern dieses Thema und haben auch unseren Mitgliedern schon Anfang des Jahres empfohlen, eine Invoice Fee für den Fall der Zahlung per Rechnung /Cash einzuführen, um auf diese absehbare Maßnahme der Airlines auch reagieren zu können

Da Lufthansa damit konsequent den Weg weitergeht, ihnen entstehende Kosten auf die Reisebüros bzw. Kunden über zu wälzen, lehnen wir die Kreditkartengebühr prinzipiell und entschieden ab.

Bei durchschnittlichen Disagiokosten pro Lufthansaticket von ca. 7 Euro, stehen die nun zur Verrechnung kommenden Gebühren in der Höhe von 5, 8 und 18 Euro je nach Zielgebiet in keiner Relation zu den bisherigen Kosten. Da Lufthansa gleichzeitig auch Miteigentümer der Kreditkartenfirma ist, kassieren sie in diesem Fall sogar doppelt.

Wie schon erwähnt, ist Österreich momentan nur bei Abflügen ex Deutschland bzw. Schweiz betroffen. Unabhängig davon, fordern wir eine gesetzeskonforme, für die Reisebüros mit möglichst wenig administrativem Aufwand verbundene Lösung, da der Homecarrier OS eine derartige Gebühr natürlich auch in Österreich einführen wird. Wie es unserer bisherigen Politik entspricht, soll dieses Modell nicht nur gesetzeskonform sein, sondern auch unter Einbindung der ABTA konsensuell erarbeitet werden. Ein Weg, den Lufthansa leider schon lange verlassen hat. Maßnahmen wie die Einführung der Nullprovision, das unglückselige Vorzugspreismodell, die ständige Auslagerung von Leistungen für Lufthansa an die Reisebüros ohne dafür zu bezahlen, überfallsartige Anhebung der Gebühren und von Jahr zu Jahr massive Verschlechterungen des Sales Agreements sprechen eine eindeutige Sprache.

Für Rückfragen:

Dr. Walter Säckl, Tel. 01 / 587 36 66-24

---

### **ÖRV – Österreichischer Reisebüroverband**

Der ÖRV, gegründet 1961, ist die unabhängige und neutrale Interessensvertretung der bedeutenden österreichischen Reisebüros und Reiseveranstalter. Mitglieder sind 417 Reisebüro-Filialen und 76 Institutionen und Unternehmen aus allen Bereichen des Tourismus. Sie präsentieren mehr als 80% des gesamten Touristikumsatzes Österreichs (dzt. 3,9 Mrd. Euro). Der ÖRV ist die Plattform für den gemeinsamen Gedankenaustausch der Mitglieder und für die Erarbeitung zukunftsorientierter Branchenlösungen. Er versorgt seine Verbandsmitglieder mit den notwendigen Informationen, stellt Fach- und Rechtsberatung zur Verfügung und organisiert in Kooperationen Schulungen. Als unabhängiger Verband pflegt der ÖRV direkte Kontakte zu den zuständigen politischen Stellen, sowie zu allen Leistungsträgern im Tourismusbereich. Er engagiert sich auf dem Gebiet des nachhaltigen Tourismus. Der ÖRV ist Ansprechpartner für internationale Verbände sowie die Europagremien in Brüssel und macht der Öffentlichkeit und dem politischen Umfeld die Bedeutung der Reiseindustrie als Wirtschaftsfaktor bewusst. [www.oerv.at](http://www.oerv.at)